



Die Geheimnisse der etruskischen Toskana

Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Toskana



VISITTUSCANY.com



Die Geheimnisse der etruskischen Toskana

Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Toskana

Die Faszination der Toskana geht von der etruskischen Zivilisation aus, einem geheimnisvollen Volk, das der Region einen unauslöschlichen Stempel aufgedrückt hat. Von Volterra bis Cortona, über Florenz, erzählen die Museen und archäologischen Stätten Geschichten über Kunst, Leben und Spiritualität. Pfade durch Nekropolen, antike Stadtstaaten und stimmungsvolle Landschaften lassen Sie in die Geschichte eines kultivierten und modernen Volkes eintauchen. Die Erkundung der etruskischen Toskana ist eine Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Mythen und außergewöhnlichen Kunstwerken.

Eugenio Giani

Präsident der Region Toskana

Texte: Federico Giannini

Bildnachweis: Fotoarchiv von Toscana Promozione Turistica

Teilen Sie Ihre Erlebnisse

#etruschitoscana #mytuscany

visittuscany.com



Weitere Informationen finden Sie unter
<https://archeologia.toscana.it>



Regione Toscana



TOSCANA
PROMOZIONE TURISTICA



TOSCANA
TERRA
ETRUSCA



TOSKANA

EINE RENAISSANCE, DIE NIEMALS ENDET

Tauchen Sie ein in die Pracht der Kunst und erleben Sie die Faszination der Toskana.

Erfahren Sie alles über die Etrusker in der Toskana
visittuscany.com/it/interessi/etruschi

Auf den Spuren der Etrusker



Stellen Sie sich vor, Sie gehen in einem Land spazieren, in dem die Vergangenheit, selbst die entfernteste und fernste Vergangenheit, ein Hauch ist, der in jedem Dorf, unter jedem Stein lebt. Stellen Sie sich ein Geheimnis vor, das die Toskana seit Jahrhunderten hütet: die Zivilisation der Etrusker, ein geheimnisvolles und faszinierendes Volk, das unauslöschliche Spuren in dieser Region hinterlassen hat. Ihre Stätten zu entdecken bedeutet, in eine Welt der Mythen, der alten Rituale und der außergewöhnlichen Kunstwerke einzutauchen.

Die Etrusker waren nicht nur ein Volk von Handwerkern und Kriegern, sondern auch von kultivierten Lebenskünstlern. Dreh- und Angelpunkt ihres Landes war das antike Etrurien, wo Städte wie Volterra, Cortona und Populonia die deutlichsten Spuren ihrer Zivilisation bewahrt haben. An diesen Orten sind ihre Geschichten verborgen, Fragmente einer Vergangenheit, die nur darauf wartet, wiederentdeckt zu werden. In Volterra umschließen die antiken Mauern etruskischen Ursprungs die Stadt und zeigen jedem Besucher sofort die antike Vergangenheit. Das Etruskermuseum Guarnacci beherbergt Schätze wie Graburnen mit Gesichtern und Szenen, die die Gefühle und Ängste eines verschwundenen Volkes offenbaren.

In Cortona erzählt das Museum der etruskischen Akademie von den Bräuchen und dem täglichen Leben eines Volkes, das das Leben und die Schönheit liebte und in dem die Frauen eine Freiheit genossen, die unter den zeitgenössischen Zivilisationen ihresgleichen suchte, während der archäologische Park die imposanten Monumentalgräber beherbergt, die vom etruskischen Glauben an das

Leben nach dem Tod erzählen.

Im Herzen von Florenz können Sie im Archäologischen Nationalmuseum die Chimäre von Arezzo bewundern, eines der rätselhaftesten und faszinierendsten Bronzewecke der Antike, das beweist, dass die Etrusker Meister in der Kunst der Metallverarbeitung waren.

Die Erkundung der Toskana auf den Spuren der Etrusker ist ein Abenteuer, das zu einer Reise jenseits der herkömmlichen Routen führt. Pfade, die antike Stadtstaaten miteinander verbinden, Wälder und Landschaften, die ausgedehnte Nekropolen verbergen, Küsten, an denen einst blühende Städte standen: Jede Etappe dieser Reise bringt den Reisenden dem Verständnis eines Volkes näher, das unauslöschliche Spuren in der Geschichte hinterlassen hat. Eine Erfahrung, die es ermöglicht, den Ruf einer Zivilisation zu spüren, die trotz der vergangenen Jahrhunderte weiterhin zu uns spricht und ihre Modernität demonstriert.

Für alle, die die Toskana aus der Sicht der etruskischen Zivilisation erkunden möchten, gibt es zahlreiche Routen, die durch die antiken Straßen, Nekropolen, Museen und archäologischen Ausgrabungsstätten der Region führen. Diese Routen bieten nicht nur einen Einblick in das tägliche Leben der Etrusker, sondern ermöglichen es auch, in die landschaftlichen Wunder der Toskana einzutauchen, einer Gegend, die ihren Charme seit Jahrtausenden bewahrt hat.

Ein Besuch der etruskischen Stätten in der Toskana ist eine Entdeckungsreise zu den Wurzeln dieses Landes, eine Reise in die Geheimnisse einer der einflussreichsten Zivilisationen des antiken Mittelmeers, die ein kulturelles Erbe hinterlassen hat, das bis heute inspiriert und fasziniert.



Eine große Vielfalt an Landschaften

Die etruskische Toskana ist ein Mosaik aus bezaubernden Landschaften: von den Hügeln von Volterra bis nach Populonia und zur "Küste der Etrusker", dann Nekropolen inmitten jahrhundertealter Wälder und Landschaften, Spuren antiker Siedlungen in Dörfern, die sich an die Hügelkuppen klammern. Jede Ecke erzählt eine andere Geschichte.



Geschichte und Natur: Wanderungen in der Toskana

Die Wege der Etrusker in der Toskana führen durch Städte, entlang der Küste und aufs Land. Entdecken Sie die Vielfalt der Region, indem Sie die Geschichte der antiken Zivilisation der Etrusker zurückverfolgen.

Die archäologischen Stätten

Eine Reise durch die Zeit: Besuchen Sie die archäologischen Stätten, um die Orte zu sehen, an denen die Etrusker siedelten.

Hier, zwischen den Steinen, auf denen Sie gehen werden, lebten die Etrusker, hier blühte ihre Zivilisation



Die Museen

In den archäologischen Museen der Toskana erfahren Sie alles über die Geschichte der Etrusker. Kunstwerke und Artefakte erzählen Ihnen vom faszinierenden Leben dieser antiken Zivilisation.



Trekking, Natur und Archäologie

Die etruskischen Landschaften der Toskana bieten faszinierende Kombinationen aus Natur und etruskischer Archäologie, die ideale Routen für Trekkingliebhaber darstellen. Die Küste der Etrusker mit der Via dei Cavalleggeri führt entlang der Küste von Piombino, mit Blick auf den Golf von Baratti, wo die alte etruskische Stadt Populonia ihre historische Seele bewahrt hat. Unterwegs tauchen etruskische Grabhügel aus der Vegetation auf. In der südlichen Toskana erhebt sich majestätisch der Monte Amiata: Die an seinen Hängen gelegenen Dörfer Cinigiano, Roccastrada und Civitella Paganico lassen ihre etruskischen Wurzeln erkennen. Zu den eindrucksvollsten Routen gehört die Rundwanderung um den Monte Amiata, die es ermöglicht, diesen Berg bis zum monumentalen Kreuz, das ihn überragt, zu erkunden. In der Nähe, im Tuffsteingebiet der Maremma, bilden die antiken Dörfer Sorano, Sovana und Pitigliano die Kulisse für die Grotten der Vie, in den Tuffstein gegrabene Pfade aus etruskischer Zeit, die spektakuläre Erlebnisse bieten. Im Herzen der Wälder des Casentino, an den Hängen des Monte Falterona, liegt der Idoli-See, während das Val di Chiana in der Gegend von Arezzo, mit dem Dorf Cortona im Zentrum, ein weiteres Gebiet ist, das reich an etruskischen Überresten ist. Schließlich bieten die Hügel um Artimino, an den Hängen des Montalbano, ein Eintauchen in die authentischste toskanische Landschaft: Das Dorf etruskischen Ursprungs beherbergt archäologische Schätze im Museum Francesco Nicosia und ist Ausgangspunkt der Via degli Etruschi, einer Route, die über die Hügel und den Apennin bis in die Emilia Romagna führt.



Die etruskischen Thermen der Toskana

Die Etrusker, ein Volk, das die Freuden des Lebens liebte, wussten Hedonismus und Gesundheit zu verbinden, indem sie sich in den Thermen entspannten, von denen die Toskana reichlich hat: Die Region ist für ihre Thermen bekannt. In der Toskana ist der alte Brauch des Badens in den Thermen noch lebendig, dank zahlreicher Thermalanlagen, die nicht nur Wellness und Entspannung bieten, sondern auch die Geschichte einer faszinierenden Vergangenheit erzählen. Hier kann man wirklich in Stätten baden, die noch intakt sind oder die immer noch spannende Überraschungen bieten. San Casciano dei Bagni ist das beste Beispiel dafür: Die Stadt, berühmt für die kürzliche Entdeckung von 24 etruskisch-römischen Statuen und für ihr Thermalwasser, war Standort eines etruskischen Heiligtums in der Nähe der Quelle Bagno Grande und bietet heute wie damals mit ihren Quellen Vergnügen und Erfrischung. Saturnia mit seinen Wasserfällen Cascate del Mulino ist ein weiteres Ziel, das man nicht verpassen sollte: Hier kann man inmitten wilder Natur und schwefelhaltiger Quellen die berühmtesten kostenlosen Thermalbäder der Toskana genießen. Chianciano Terme mit seinem heiligen Wasser war schon für die Etrusker ein Bezugspunkt, während Bagno Vignoni im Herzen des Val d'Orcia mit seinen historischen Bädern verzaubert. Bagni San Filippo am Fuße des Monte Amiata ist berühmt für seine im Wald versteckten Thermalwasserbecken, während Rapolano Terme in den Crete Senesi Luxus und Archäologie miteinander verbindet. Die Thermen von Petriolo in der Landschaft von Civitella Paganico schließlich wurden mit ihrem wohltuenden Wasser schon von den Etruskern geschätzt.

Schätze der etruskischen Toskana

Entdecken Sie die etruskische Toskana zwischen antiken Städten, Kunst und Natur. Entdecken Sie Nekropolen, Museen und Landschaften, die von einem einzigartigen tausendjährigen Erbe erzählen.

1 Antike Städte

Tauchen Sie ein in den Charme der etruskischen Toskana! Antike etruskische Städte wie Volterra, Chiusi, Cortona und viele andere bieten mit ihren gut erhaltenen Ruinen und rätselhaften Nekropolen eine Reise durch die Zeit. Spazieren Sie zwischen den Überresten einer Zivilisation, die das Herz der Toskana unauslöschlich geprägt hat.



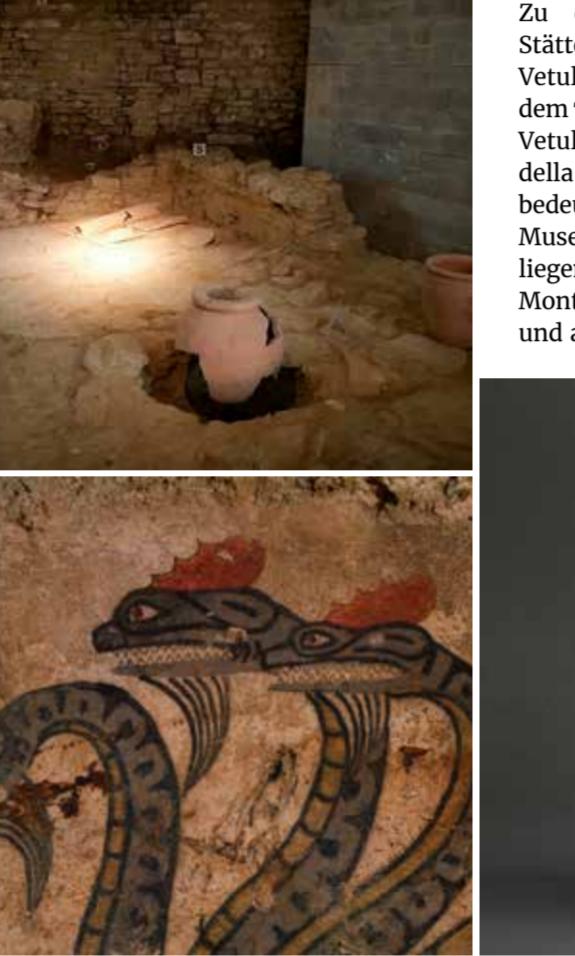
2 Kunst und Kultur

Die Etrusker waren Meister der Kunst und der Handwerkskunst. Ihre eleganten Keramiken, prächtigen Schmuckstücke und lebendigen Grabmalereien geben einen Einblick in ihr Leben und ihre Spiritualität. Besuchen Sie toskanische Museen, um diese außergewöhnlichen Werke zu bewundern, die faszinierende Geschichten erzählen.



3 Trekking und etruskische Natur

Die Wege durch die Wälder und Hügel, die sich ideal für Trekking eignen, führen Sie zu wunderschönen Aussichten und versteckten historischen Überresten. Entdecken Sie die Harmonie zwischen Natur und Geschichte, während Sie die einzigartige Landschaft erkunden, die eine jahrtausendealte Zivilisation inspiriert und beeinflusst hat.



4 Ein tausendjähriges Erbe

Die Toskana wurde von der Zivilisation der Etrusker geprägt. Entdecken Sie, wie ihre Kultur die römische Geschichte und Gesellschaft beeinflusst hat. Ruinen, Museen und archäologische Stätten bieten Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, dieses faszinierende Erbe zu erkunden und zu schätzen.



Handelswege

Die Route über die etruskischen Handelswege bietet eine Reise von den Küstenpanorama reich an Geschichte und Naturschönheiten. Populonia, die einzige etruskische Stadt, die das Meer überblickt, ist ein zentraler Punkt der Route. In ihrer Burg ist das Archäologische Museum mit der Sammlung Gasparri untergebracht, und der Archäologische Park von Baratti und Populonia bietet einen tiefen Einblick in das etruskische Leben. Cecina und Campiglia Marittima bereichern die Reise mit archäologischen Funden und Parks, die den Abbau und die Verarbeitung von Metallen dokumentieren und von der antiken Berufung der Region zeugen. Diese Route, die über Berge und Küsten führt, enthüllt die Spuren einer antiken Zivilisation von Händlern und Handwerkern und bietet einen Einblick in die Handelswege und die täglichen Praktiken der Etrusker inmitten einer Landschaft, die von einer reichen und faszinierenden Vergangenheit zeugt.

Etruskische Malerei

Die rätselhaften Etrusker waren auch für ihre raffinierte Kunst bekannt und hinterließen ein einzigartiges Erbe, insbesondere in ihren Gräbern. Trotz griechischer und orientalischer Einflüsse behielt die etruskische Kunst charakteristische stilistische Merkmale. Die auf die Wände der Gräber gemalten Fresken zeigen Szenen aus dem Alltagsleben und der Mythologie und bereichern die Grabstätten mit lebendigen und symbolischen Darstellungen. Zu den Meisterwerken gehören das Grab des Affen und das Grab der Höllequadriga. Das Affengrab in der Nekropole von Poggio Renzo in Chiusi (480-470 v. Chr.) ist mit Fresken geschmückt, die Aristokraten bei Freizeitaktivitäten wie Spielen und Wagenrennen darstellen. Der Name des Grabs leitet sich von der Darstellung eines Affen auf dem Fries ab. Das Grab der Höllequadriga in der Nekropole Pianacce in Sarteano aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. zeigt einen Bildzyklus mit einem beunruhigenden Dämon, der eine von Löwen und Greifen gezogene Quadriga fährt, die die Reise ins Jenseits symbolisiert. Diese Fresken bieten einen wertvollen Einblick in die Kultur und den Glauben der Etrusker.

Etruskische Museen

Die Toskana beherbergt eine außergewöhnliche Vielfalt an Museen, die es dem Besucher ermöglichen, das reiche Erbe dieses faszinierenden Volkes zu erkunden. Das MAEC in Cortona ist einer der wichtigsten Bezugspunkte für diejenigen, die die etruskische Kunst entdecken möchten, mit Exponaten wie dem etruskischen Kronleuchter und Schätzen aus rund 20 lokalen archäologischen Stätten. In Bibbiena beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo civico archeologico Funde aus dem örtlichen Nekropolen, wobei ein Raum dem Grab der Höllequadriga gewidmet ist. Das Museo Etrusco di Populonia Collezione Gasparri in Populonia beherbergt eine wertvolle Sammlung von archäologischem Material aus der Nekropole des Golfs von Baratti. In Artimino stellt das Archäologische Museum von Artimino Funde aus dem Nekropolen von Prato Rosello und Montefortini einen Einblick in das etruskische Leben. Castiglion Fiorentino mit seinem Cassero-Turm und dem archäologischen Museum bewahrt in seinem historischen Zentrum etruskische Spuren. Cortona, ein antikes Lucumonia, beherbergt das MAEC und den archäologischen Park mit dem Tumulus von Sodo. Murlo, mit dem etruskischen Antiquarium und der Ausgrabungsstätte Poggio Civitate, bietet die Möglichkeit, eines der ältesten und wohlhabendsten Zentren Etruriens mit einzigartigen archäologischen Zeugnissen zu entdecken. Chianciano Terme mit dem Archäologischen Stadtmuseum und Chiusi mit dem Nationalen Etruskermuseum und den bemalten Gräbern sind zwei der wichtigsten Zentren für die Entdeckung der etruskischen Zivilisation. Sarteano mit dem Grab der Höllequadriga und Sorano mit dem archäologischen Park Città del Tufo bieten weitere außergewöhnliche Zeugnisse. Pitigliano, Manciano, Roselle, Vetulonia und Piombino vervollständigen die Route mit ihren wertvollen archäologischen Stätten und Museen, darunter Populonia und der archäologische Park von Baratti, zwischen der Maremma und der Küste.

Etruscan Passion: Der Reichtum der etruskischen Zivilisation

Die geheimnisvolle Welt der Etrusker fasziniert nach wie vor Gelehrte und Liebhaber. In der Toskana ist das von den Etruskern hinterlassene Erbe in bezaubernden Dörfern, Museen und archäologischen Stätten zu sehen. Die Route erkundet den Reichtum der etruskischen Kultur und hebt die Organisation in Stadtstaaten und die grandiosen Nekropolen hervor. In Carmignano bieten das Archäologische Museum von Artimino und die Nekropolen von Prato Rosello und Montefortini einen Einblick in das etruskische Leben. Castiglion Fiorentino mit seinem Cassero-Turm und dem archäologischen Museum bewahrt in seinem historischen Zentrum etruskische Spuren. Cortona, ein antikes Lucumonia, beherbergt das MAEC und den archäologischen Park mit dem Tumulus von Sodo. Murlo, mit dem etruskischen Antiquarium und der Ausgrabungsstätte Poggio Civitate, bietet die Möglichkeit, eines der ältesten und wohlhabendsten Zentren Etruriens mit einzigartigen archäologischen Zeugnissen zu entdecken. Chianciano Terme mit dem Archäologischen Stadtmuseum und Chiusi mit dem Nationalen Etruskermuseum und den bemalten Gräbern sind zwei der wichtigsten Zentren für die Entdeckung der etruskischen Zivilisation. Sarteano mit dem Grab der Höllequadriga und Sorano mit dem archäologischen Park Città del Tufo bieten weitere außergewöhnliche Zeugnisse. Pitigliano, Manciano, Roselle, Vetulonia und Piombino vervollständigen die Route mit ihren wertvollen archäologischen Stätten und Museen, darunter Populonia und der archäologische Park von Baratti, zwischen der Maremma und der Küste.

Teilen Sie Ihre Erlebnisse
#etruskitoscana
#mytuscany

Wählen Sie Ihre Reiseroute

Erkunden Sie die Etruskerwege der Toskana: Routen durch Geschichte, Kunst und einzigartige Landschaften. Entdecken Sie Dörfer, Nekropolen und Museen, in denen sich Vergangenheit, kulinarische und weinbauliche Traditionen zu unvergesslichen Erlebnissen verflechten.

Weinstraßen

Die Toskana ist in der ganzen Welt für den Weinbau bekannt, eine Tradition, die ihre Wurzeln in der Zeit der Etrusker hat, als der Wein als Schatz galt, der im gesamten Mittelmeerraum produziert und gehandelt wurde. Und entlang der toskanischen "Weinstraßen" ist die Leidenschaft für den Wein mit der etruskischen Archäologie verwoben. Wir beginnen im Chianti, der Königin des Weins, wo das Dorf Barberino Tavarnelle das Antiquarium von Sant'Appiano mit wertvollen etruskischen Funden beherbergt, sowie im nahe gelegenen Castellina in Chianti mit seinem archäologischen Museum. Von hier aus geht es weiter nach Cortona, im Herzen der Landschaft von Arezzo, um das Museo dell'Accademia Etrusca und den archäologischen Park zu erkunden. Weiter geht es nach Torrita di Siena, wo Montefollonico für seinen Vinsanto berühmt ist, und nach Montepulciano, das für seine unterirdischen Weinkeller und den wertvollen Nobile-Wein bekannt ist. Über San Quirico d'Orcia und Castiglione d'Orcia tauchen wir in die antike Geschichte und die lokalen Geschmäcker ein. In der Maremma, zwischen Pitigliano und Scansano, können Sie eine einzigartige Erfahrung inmitten der Weinberge und der etruskischen Grotten machen, antike, in den Tuffstein gehauene Wege. Die Route endet in der Gegend von Grosseto, zwischen dem archäologischen Gebiet von Roselle und den etruskischen Funden in Gavorrano und Civitella Paganico, wo ein kürzlich entdecktes etruskisches Grab liegt. Diese Reise verbindet Geschichte und Archäologie mit den besten Weinen der Toskana: Chianti DOCG, Nobile di Montepulciano DOC, Orcia DOC, Bianco di Pitigliano DOC, und Morellino di Scansano DOCG. Eine schmackhafte und faszinierende Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die Wege des Steins

Die Etrusker waren auch als große Produzenten von Olivenöl bekannt. Von diesem kostbaren Produkt, das sowohl für kulinarische als auch für religiöse, medizinische und ästhetische Zwecke verwendet wurde, zeugen zahlreiche Gefäße für parfümierte Essensen, die in den archäologischen Museen der Toskana ausgestellt sind. Die Reise in die Olgebiets der etruskischen Toskana beginnt in Barberino Tavarnelle, das für seinen Chianti und seine mit Weinbergen und Olivenhainen bedeckten Hügel berühmt ist. Hier, in der Nähe von Sant'Appiano, San Martino ai Colli und Semifonte, wurden wertvolle etruskische Funde gemacht, die im Antiquarium in der eindrucksvollen Pfarrkirche von Sant'Appiano aufbewahrt werden. Weiter in Richtung Süden wird die Landschaft sanfter und hügeliger in der Valdichiana von Arezzo, die für ihre kulinarischen und weinbaulichen Traditionen berühmt ist. Cortona und Castiglion Fiorentino bieten wertvolle etruskische Überreste in ihren Museen, darunter den etruskischen Kronleuchter im MAEC in Cortona. Im Valdichiana und den angrenzenden Gebieten sind in Dörfern wie Civitella in Val di Chiana, Monte San Savino, Foiano della Chiana und Lucignano zahlreiche etruskische Gräber erhalten. In Richtung Siena bieten Montepulciano, Sinalunga und Chiusi aufgewöhnliche Entdeckungen, wie das Affengrab und das Labyrinth des Königs Porsenna im Archäologischen Nationalmuseum von Chiusi. Im Gebiet zwischen dem sienesischen Val di Chiana und dem Val d'Orcia schließlich bieten das Archäologische Museum Giancarlo Pallavicini in Trequanda und das Archäologische Stadtmuseum von Sarteano mit der Nachbildung des Grabes der Höllenquadriga die Möglichkeit, die uralte Debatte über seinen Ursprung, ob etruskisch oder römisch, hängt, um eine Reise zu vollenden, die die tiefe Beziehung zwischen den Etruskern und dem Wasser feiert.

Die Wege des Öls

Wasser war den Etruskern heilig und lebenswichtig, und auf ihren Spuren erkunden wir Orte, an denen Wasser und Zivilisation ineinander greifen. In Chiusi offenbart das Labyrinth von Porsenna, das über das Stadtmuseum "Unterirdische Stadt" besichtigt werden kann, ein ausgedigitztes Tunnelnetz für die Wasserwirtschaft. Der nahe gelegene Chiusi-See, der schon bei den Etruskern für seine landwirtschaftlichen Ressourcen bekannt war, bietet eine Umgebung für entspannende Momente. In der Nähe von Montepulciano, das für seinen Wein berühmt ist, liegt der See von Montepulciano, der zusammen mit dem See von Chiusi zu einem antiken Seensystem gehört. Chianciano Terme, bekannt für seine Quellen, beherbergt ein archäologisches Museum, das die Verbindung der Etrusker mit dem Thermalwasser erforscht. Bagni Vignoni mit seinen historischen Thermen und die freien Thermen von Bagni San Filippo, die für ihre Kalksteinformationen berühmt sind, sind Orte, die in der Antike in der Nähe ihrer Bereits in der Antike bekannten Thermalquellen entstanden sind. Sarteano ist für seine thermomineralischen Wässer bekannt, und San Casciano dei Bagni, ein weiteres Thermalzentrum, war kürzlich Schauplatz einer der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen der letzten Jahre, nämlich der Statuen des etruskischen Heiligtums von Bagni Grande. Die Reise kann weitergehen nach Saturnia mit seinen berühmten natürlichen Thermalbädern, nach Rapolano Terme mit seiner etruskischen und römischen Vergangenheit, nach San Gimignano und Montalcino, zwei sehr alte Zentren, die in der Nähe des Flusses Era entstanden sind, oder nach Capannoli, das in der Nähe der Quellen des Flusses Era liegt, oder nach Signa, das am Arno entstanden ist (und an dem die uralte Debatte über seinen Ursprung, ob etruskisch oder römisch, hängt), um eine Reise zu vollenden, die die tiefe Beziehung zwischen den Etruskern und dem Wasser feiert.

Wasserstraßen

Die Etrusker waren große Kenner des Bodens und bauten Weizen, Dinkel und Gerste an, wobei sie die Fruchtbarkeit des Bodens und den Fluss des Wassers optimal nutzen. Im Herzen der Toskana, in der Landschaft, die den Etruskern die Produkte für ihren Lebensunterhalt lieferte, ist ihre Präsenz noch heute zu spüren. Die Crete Senesi mit ihren Mondlandschaften beherbergen die Nekropole von Poggio Pinci in Asciano, die Nekropole im Wald von Castello di Grotti in Montenero d'Arbia und das Antiquarium von Poggio Civitate in Murlo mit Funden aus einem Fürstensitz aus dem 7. bis 6. Jahrhundert v. Chr. Die Reise geht weiter durch die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt Hügel von San Quirico d'Orcia und Castiglione d'Orcia, wo die Thermalquellen von Bagni Vignoni und Bagni San Filippo mit ihren therapeutischen Eigenschaften eine magische Atmosphäre schaffen. In Pienza, im historischen Zentrum, das zum Weltkulturerbe gehört, kann man im Archäologischen Gebiet von Vetulonia im Hinterland von Castiglione della Pescia ist für seine monumentalen Gräber bekannt. In Roselle, in der Nähe von Vetulonia, kann man die Überreste der etruskischen und römischen Stadt besichtigen, während die etruskischen Geschichten verweben. Nicht zu vergessen das Archäologische Museum von Poggio Tondo im Tal des Flusses Alma Gräber und die Ruinen eines etruskischen Bauernhofs umfasst. Der archäologische Park Città del Tufo in der südlichen Toskana schließlich umfasst die Orte Sorano, Sovana und Vitorza mit in den Tuffstein gegrabenen Felsiedlungen und Hohlwegen.

Die Weizenrouten

Die Etrusker waren große Kenner des Bodens und bauten Weizen, Dinkel und Gerste an, wobei sie die Fruchtbarkeit des Bodens und den Fluss des Wassers optimal nutzen. Im Herzen der Toskana, in der Landschaft, die den Etruskern die Produkte für ihren Lebensunterhalt lieferte, ist ihre Präsenz noch heute zu spüren. Die Crete Senesi mit ihren Mondlandschaften beherbergen die Nekropole von Poggio Pinci in Asciano, die Nekropole im Wald von Castello di Grotti in Montenero d'Arbia und das Antiquarium von Poggio Civitate in Murlo mit Funden aus einem Fürstensitz aus dem 7. bis 6. Jahrhundert v. Chr. Die Reise geht weiter durch die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt Hügel von San Quirico d'Orcia und Castiglione d'Orcia, wo die Thermalquellen von Bagni Vignoni und Bagni San Filippo mit ihren therapeutischen Eigenschaften eine magische Atmosphäre schaffen. In Pienza, im historischen Zentrum, das zum Weltkulturerbe gehört, kann man im Archäologischen Gebiet von Vetulonia im Hinterland von Castiglione della Pescia ist für seine monumentalen Gräber bekannt. In Roselle, in der Nähe von Vetulonia, kann man die Überreste der etruskischen und römischen Stadt besichtigen, während die etruskischen Geschichten verweben. Nicht zu vergessen das Archäologische Museum von Poggio Tondo im Tal des Flusses Alma Gräber und die Ruinen eines etruskischen Bauernhofs umfasst. Der archäologische Park Città del Tufo in der südlichen Toskana schließlich umfasst die Orte Sorano, Sovana und Vitorza mit in den Tuffstein gegrabenen Felsiedlungen und Hohlwegen.

Auf den Spuren der Etrusker durch archäologische Stätten

Die Toskana ist übersät mit etruskischen Ausgrabungsstätten, die von der Geschichte dieser Zivilisation erzählen. Von der Küste bis zum Hinterland finden Sie hier einige der wichtigsten archäologischen Gebiete und Parks, angefangen beim Archäologischen Park von Carmignano, der sich über die Hügel von Prato erstreckt und Stätten wie Pietramarina, die Nekropole von Artimino und die Gräber von Montefortini und Sarteano, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beherbergt das Museo Archeologico del Casentino bedeutende Votivstatuen aus Bronze, die im Lago degli Idoli gefunden wurden und einen wichtigen Einblick in das Casentino-Tal bieten. In Vetulonia zeigt das Archäologische Museum Isidoro Falchi Grabbeigaben und Funde aus den umliegenden Nekropolen, darunter die berühmte Stele des Kriegers Auvele Feluske. In Chianciano Terme ist das Museo civico archeologico delle Acque bekannt für seine Sammlung etruskischer Kanopen und die lebensgroße Rekonstruktion eines etruskischen Tempelgiebels. Das Etruskermuseum in Chiusi zeigt eine reiche Sammlung von Grabbeigaben, darunter den berühmten "Umarmungsdeckel" und die Sphinx, das Symbol des Museums. In Sarteano beher